

Die neuen Wechselstempelvorschriften.

Mit dem ersten September dieses Jahres tritt laut Bekanntmachung des Bundesraths vom 16. Juli c. eine neue Art der Kassation der Wechselstempelmarken in Kraft, die gegen die bisherigen früheren Vorschriften erhebliche Abweichungen aufweist. Um das betreffende Publikum vor Stempelstraßen zu bewahren, lassen wir zunächst die betreffende Verordnung hier folgen, und nehmen dann Gelegenheit, eine Reihe von Hinweisen, die Abänderungen, Zusätze u. gegen die früheren Bestimmungen enthalten, besonders hervorzuheben.

Die Bekanntmachung, betreffend die Abänderung der Vorschriften über die Verwendung der Wechselstempelmarken vom 16. 7. 1881 lautet:

Der Bundesrath hat beschlossen, daß an Stelle der in der Bekanntmachung vom 11. 7. 73 enthaltenen Vorschriften folgende Bestimmungen zu treten haben:

1) In Bezug auf die Art der Verwendung der Wechselstempelmarken zu Wechseln und den Wechselstempel unterworfenen Anweisungen u. (§ 24 des Ges. vom 10. 6. 69) sind nachfolgende Vorschriften zu beachten:

1) Die den erforderlichen Steuerbetrag darstellenden Marken sind auf der Rückseite der Urkunden und zwar, wenn die Rückseite noch unbeschrieben, unmittelbar an einem Bande derselben, andernfalls unmittelbar unter dem letzten Bernerle (Indossament u.) auf einer mit Buchstaben oder Ziffern nicht beschriebenen oder bedruckten Stelle aufzukleben. Das erste inländische Indossament, welches nach der Kassation der Stempelmarke auf die Rückseite des Wechsels gesetzt wird, beginnend mit dem ersten inländischen Bernerle ist unterhalb der Marke niederzuschreiben, widrigenfalls die letztere dem Niederschreiber dieses Indossaments beige. Vermerk und dessen Nachnamen gegenüber als nicht verwendet gilt. Es dürfen jedoch die Bernerle, ohne Protest, ohne Kosten" neben der Marke niedergeschrieben werden. Dem inländischen Inhaber, welcher aus Versehen sein Indossament auf den Wechsel gesetzt hat, bevor er die Marke aufgeklebt hat, ist gestattet, vor der Weitergabe des Wechsels unter Durchschreibung dieses Indossaments die Marke unter dem letzteren aufzukleben.

2) In jeder einzelnen der aufgeklebten Marken muß das Datum der Verwendung der Marke auf dem Wechsel, und zwar bei Tag und das Jahr mit arabischen Ziffern, der Monat mit Buchstaben, mittelst deutlicher Schriftzeichen, ohne jeze Natur, Durchschreibung oder Ueberschrift, an der durch den Vordruck bezeichneten Stelle niederzuschreiben werden. Allgemein übliche und verständliche Abkürzungen der Monatsbezeichnungen mit Buchstaben sind zulässig (z. B. 7. Sept. 1881, 8. Okt. 82).

3) Bei Anstellung des Wechsels auf einem gestempelten Blanket kann der an dem vollen gesetzlichen Betrage der Steuer etwa noch fehlende Theil durch vorchriftsmäßig zu verwendende Stempelmarken ergänzt werden. Stempelmarken, welche nicht in der vorgeschriebenen Weise verwendet werden sind, werden als nicht verwendet angesehen. (§ 14 des Gesetzes.) Bis zum 31. August 1881 ist die Verwendung der Wechselstempelmarken auch nach Maßgabe der Bestimmungen in der Bekanntmachung vom 11. Juli 1873 zulässig."

Hieran fügen wir die folgenden Bemerkungen:

1) Während die Kassation der Stempelmarken bisher in der Weise zu erfolgen hatte, daß die Firma, welche dieselben aufklebte, außer dem mit arabischen Ziffern angebrachten Datum der Verwendung auch ihre Firma, welche die Anfangsbuchstaben derselben auf jeder Marke vermerken mußte, ist es jetzt erforderlich, daß der Tag und das Jahr des Datums der Verwendung mit arabischen Ziffern der Monat jedoch mit Buchstaben und zwar bei den neuen Stempelmarken auf der durch Vordruck kenntlich gemachten

Stelle niedergeschrieben wird. Allgemein übliche und verständliche Abkürzungen wie z. B. Sept. für September sind zulässig.

2) Die früher vorgeschriebene Verzeichnung der die Marke entwerfenden Firma auf derselben kommt ganz in Fortfall. Ein Zusatz irgend welcher Art zu dem Datum (z. B. der Firma, des Wohnortes u.) würde ein Fehler sein, insofern das Gesetz nur die Angabe des Datums verlangt und sonst der Vermuthung Raum gegeben werden könnte, daß durch diese zufälligen Schriftzeichen etwaige frühere oder spätere Auf der Stempelmarke befindlich gewesene Bernerle event. veräußert oder fiktiviert werden sollten.

3) Als eine entsehbare Erleichterung ist es anzusehen, daß die neue Verordnung dem inländischen Inhaber eines Wechsels, der aus Versehen sein Indossament auf den Wechsel setzte, bevor er denselben gestempelt hatte, es gestattet, die Marke gütlich nach Durchschreibung dieses seines Giro oberhalb eines neuen Giro zu kasiren. (Ein beratiges Versehen war nach den früheren Bestimmungen überhaupt nicht mehr zu corrigiren.)

4) In Uebereinstimmung mit den bislang geltenden Vorschriften dürfen sich neben der Marke keinerlei Bernerle (Verzögerungen u.) befinden, doch macht das neue Gesetz infolgedessen eine Ausnahme, als es gestattet, daß die Aufforderung, den Protest event. zu unterlassen, neben der Marke mit den Worten „ohne Protest, ohne Kosten" niedergeschrieben werden darf.

Es wird noch bemerkt, daß die Höhe des Stempelbetrages keinerlei Aenderung erfahren hat und daß die bisher zur Anwendung gelangten Stempelmarken bis auf Weiteres noch in Gebrauch genommen werden dürfen.

Aus Halle und Umgegend.

Der gestrige Tag hat für den Patriotismus unserer Bürgerchaft glänzende Belege geliefert. Mit und Jung, Reich und Arm schloßen sich einig in dem erhebenden Gedanken der geistigen und sittlichen Kraft unseres Vaterlandes. Diesen Gefühl war mit dem Brauen des Tages durch reichen Flaggenwind, der sich in einzelnen Straßen vor reichem Flaggenwälder, Ausbruch verließen worden. Die öffentlichen Gebäude waren mit gutem Beispiele vorangegangen, von dem Altane unseres altherwürdigen Stadthauses schauten aus sinniger Decoration die Büsten der Hünner unseres Herrscherhauses und der Hauptstätten der Staatsregierung hernieder. Die Schulen versammelten sich in ihren Festlokalen und erinnerten sich in patriotischen Reden und Gesängen an die hohe Bedeutung des Tages.

Der Festgottesdienst in der Marienkirche erfüllte die frommen Gemüther mit Lautbarkeit gegen den Geber alles Guten. Die gemohnen patriotischen Weisen des trefflich geschulten Stadtmusikors fanden in den Herzen der zahlreichen Zuhörer seines Veränderniß.

War bis dahin ausschließlich das geistige Bedürfniß in reichem Maße befriedigt worden, so mußte der Nachmittag und Abend den gefelligen Ansprüchen Gerechtigkeit widerfahren lassen. Ueberall, wo gefellige Kreise in weiteren und engeren Grenzen sich zusammenfanden, herrschte ungezwungene Heiterkeit, gepaart mit loyaler Bewimmung. Hier gab es keinen Unterschied der politischen oder religiösen Ueberzeugung, das Hauptwort der Einigkeit Deutschland hatte alle bitteren Geister des Haberd und Streites verwehrt.

Am Stadthofgraben, auf dem Wege, in der Ausstellung, im Baumarktgraben, in den gefelligen Vereinigungen der Kriegervereine, bei dem patriotischen Feste des Handwerker-Meistervereins, im „goldenen Hirsche", u. a. wurden Kaiser, Vaterland und Bürgerthum in fröhlichen Mannesworten gefeiert und zur Bekräftigung der Schwüre

solchen und ähnlichen Worten und Bitten wurde er förmlich bekräftigt.

Martin denkt im Stillen, wie er früher schon Ritter ohne Schwert und Schild gewesen, so möchte er sich auch einmal als Jäger fassen und sich als Schütze veruchen; er denkt an Freund Wilhelm, der auch auf die Jagd geht; es tritt ihm das Bild der hochwüchsigen Waldmaid „Emma" vor die Augen, welche im Schatten grüner Eichen ruht, und ihr liebebedürftiges Herz nur an einen „Starcken" vergeben will. Er läßt sich daher erweichen, und nach einigem Zögern sagt er endlich mit fröhlichem Handschlag zu. „Anderm Morgens macht er sich zeitig auf, um sein Geschäft zu ordnen — zwei getragene Rothhühner, sowie eine von seinem Freunde Paul und auch Berlin erhaltene Trüffelbeiwurft, außerdem noch zwei halbe Flaschen spanischen Rothwein zum Frühstück werden in die gefellige Jagdtasche gesteckt und — fort rollt nun die vor der Thür stehende Jagdtasche mit unserem Martin und seinen Freunden.

Am Ort und Stelle angekommen, sieht unser Held auf der Suche, wie von geübter Hand manches niedliche Thierchen während des Aufsteigens getroffen zur Erde niederfällt. Er amüsiert sich vorfreilich. Seine Wähe sind während, die er mit unerwartlichem Humor als Antwort über die von seinen Freunden zugerufenen „Bravos" bei einem Hellschuh zurückläßt.

Die Sonne steigt höher und höher am wolkenlosen Himmel und sendet ihre sengenden Strahlen auf die Jäger hernieder. Nur hier und da zeigt sich einmal ein kleines Gebüsch, nirgends ein Baum, unter dessen Schatten gesucht und das Frühstück eingenommen werden könnte. Am Rande eines Weges wird zu diesem Behufe „Halt" gemacht und beschwunden ist Martin's Muffen, im Schatten des Waldes die Göttin der Jagd mit Hogen und Pfeil als Jägermäden schauen zu können. „Wenn dir doch auch so ein „Jagdtreid" passierte, wie Gevatter Wilhelm in Exirt — dort: Wald, Berg und Thal; hier nichts als brennend heißer Sand unter den Füßen, dort, süßliche Brösterwürstchen und hier — denkt unser Martin. Und doch — dort an der Wegesende tritt eine Gestalt in grünen Kleide und blinkendem Helme hervor, sie schreitet schnell und rüftig

dem Bacchus und Gambrius Libationen in Hülle und Fülle gebracht.

Der Abend sah auf Straßen und Gassen die öffentlichen und privaten Gebäude in einem köstlicheren erglänzen, vom Stadthause und Siegesbrunnen gaben die leuchtenden Strahlen dem schönen Marktplatz ein eigenthümlich gefärbtes Licht. Auf dem Ausstellungsplätze flimmerten und schimmerten die kleinen Leuchtkäfer im Graue, der Leuchtschein in ein Flammenmeer getaucht, und die rothen und grünen bengalischen Flammen umhüllten die springenden Wasser. Eine wogende Menschenmenge weidete sich an dem köstlichen Schauspiel, bis es verjant.

Ueber den Stand der Wittwen- und Waisen-Kasse für Volksschullehrer des Regierungsbez. Merseburg im Jahre 1880 — 81 ist Folgendes zu berichten. Die Einnahmen legten sich zusammen aus:

Table with 2 columns: Item and Amount. 1) Resten 192,38 M, 2) Antrittsgelbten 2664,00 M, 3) Kapitalzinsen 31935,00 M, 4) Gemein- und Stellenbeiträgen 59241,75 M. Summa 94033,13 M.

Die Ausgabe bestand aus folgenden Posten:

Table with 2 columns: Item and Amount. 1) Verwaltungskosten 135,00 M, 2) angelegte Kapitalien 24263,55 M, 3) zurückgezahlter Vorfuß 16402,96 M, 4) Restausgaben 360,00 M, 5) Pensionen 74865,00 M, 6) Insgesam 80,16 M. Summa 116106,67 M.

Demnach wurde auf das Geschäftsjahr 1881 — 82 ein Vorfuß von 22073,64 M genommen. — Unterführt wurden 419 Wittwen mit 72153 M und 25 Waisenfamilien mit 2712 M; 380 M blieben Rest. Die Zahl der Wittwen hat gegen das Vorjahr um 13 zugenommen. An betragsgeldigen Stellen sind im Bezirke 2042 vorhanden; außerdem gehören dem Kassenschatze noch 270 Einnahmen an. Der Fond besizt sich auf 742350 M; es sind davon angelegt 138900 M in Hypotheken, 406650 M in 4 1/2 procentigen und 156300 M in 4 procentigen der Verlohnung nicht unterworfenen Effekten, 25500 M in Eisenbahnen-Stamm-Aktien und 15000 M in 4 procentigen konfolibriter Anleihe. — Das vom 1. April 1881 an die Pensionstraten auf 250 M normirt und in solcher Höhe bereits gezahlt worden sind, setzen wir als bekannt voraus.

Gartenbau-Ausstellung.

Die in unserer Provinz hochentwidelte Gartenbaukunst war auf unserer Ausstellung bisher einermaghen zu kurz gekommen. Trotzdem sich der Gartenbauausfuß, an dessen Spitze der thätige Herr Spinler steht, die erdenkliche Mühe gegeben hatte, die Fachgenossen zu einer starken Theilnehmung heranzuziehen, so zeigte die permanente Gartenbauausstellung dennoch bedeutliche Mängel, weil man auf gärtnerischer Seite sich scheute, zu den bedeutenden Opfern auch noch das Opfer der Blagmiete, von welcher der Vorstand der Gesamtausstellung trotz dringlicher Vorstellungen nicht abgehen wollte, zu bringen. Es konnte daher nicht auffallen, daß die gärtnerischen Anlagen in unserer Ausstellung hinter denen von Frankfurt, Stuttgart und Breslau weit zurückstanden. Auch die erste im Juli abgehaltene temporäre Gartenbauausstellung von Meeremstoft und Gemüße fand wenig Anklang.

Um so erfreulicher ist die Erkenntung, daß die am gestrigen Tage eröffnete temporäre Gartenbauausstellung von Pierpflanzen, Wildereien trockener und frischer Blumen, Obst und Gemüße einen Glanzpunkt in der Geschichte unserer Ausstellung darstellt. Nachdem der Vorstand unter Berücksichtigung der gärtnerischen Mancen

Martin in tausend Kenglien.

(Ein Jagdbotenver.)

Wie doch der Mensch unshuldig in eine lornlich-gefährliche Situation kommen kann, und zwar durch schalkhafte Freunde. Habe so etwas in meinem Leben noch nicht gehört und ist mir doch manches Aergerniß und Spasshafte auf der Jagd passirt. So geht es aber! Frau, ichan, wem.

— Prächliche Freunde hat unser Martin, plaudern da süßliche Geschichten von ihm aus — und wenn er gefragt wird, ob's wahr ist, so legt er dem Pudel auch noch die Krone auf und — hat durchaus nichts dagegen, wenn ihm seine Erlebnisze ins Gedächtniß zurückgerufen werden. — Hätte er mich, den „Mimro" gefragt, nun — was zur Jagd alles gehört, lernt auch ein schlechter Schütze, — einem „schlechten Schützen" ist eben manches „Unangenehme" passirt, das ist nun einmal so, er lernt aber doch die Jagdgesetze, denn Uebertretungen dieser werden ja meistens als Unkenntniß herbeigeführt, was Wunder, wenn Martin — doch nein, ich will der zu erzapfenden Wegehenszeit nicht vortreiben.

Ein Mann wie Martin hat viele Freunde, er ist ja ein lieber Mensch, ein vorzüglicher Gesellschafter und niemals ein Spaberberber. In seiner Gesellschaft wird die Zeit niemand lang, denn durch seine Unterhaltungsgabe, verbunden mit Mutterwitz und einer stets passenden, auf der Zunge sitzenden Antwort, ist er da, wo er sich zeigt, förmlich von Freunden umlagert. Und wenn Jemand zu ihm sagt „er liebe das Geschäht", so meint er: „Ja, wie der Bauer Sage und Pfug". Und wenn ihn ein Anderer zu einem Vergnügen einladen will, so antwortet er: „Erfi das Geschäht und dann das Vergnügen", und lehnt ab. Daraus werde nun einer geschick.

Vor noch nicht gar langer Zeit tritt er nun Abends in einen Fremdbestritt, wo er laut jubelnd empfangen wird. Es ist eine kleine Jagdgesellschaft, welche sich eingefunden, um den Rendez-vous-Platz einer für den nächsten Tag anberaumten Hühnerjagd festzustellen. „Aber lieber Martin, laß Dich doch bewegen, wir bitten Dich allen Ernstes und gehe morgen mit uns zur Jagd, brauchst Dich um nichts zu kümmern, Fintze und Patronen leihen wir Dir." Mit

auf die kaum hingestredten Jagdfreunde zu — es ist ein Diener der heiligen Hermandad, und zwar derselbe, welcher stets mit soldatischer Strenge und Dienstfertigkeit die Jagd ausübenden behufs der Legitimation kontrollirt, es ist der Gensd'arm!

„Dafi Du einen Jagdschein, Martin?"

„Ach — warum — zu was?"

„Zum Kuckul, daß wir nicht daran gedacht haben, 150 Mark Strafe und Verlust des Jagdgewehres", bemerkte einer seiner Freunde.

„Ach wollte, daß Ihr sammt Curer Jagd da wäret, wo der Pfeffer wächst, ich zahlte nichts; Strafe und Schande fälle auf Euer Haupt, was weiß ich von Jagdschein?" Hört Ihr mich nicht mit Gewalt zu dieser Jagd verleitet?" fährt Martin entrüstet auf.

„Hi, still — Du bist mein Büchsenpamer — Maul halten — Dem schlagen wir ein Schnippen — es wird Alles noch gut, — doch da ist er schon", spricht sein Freund und Jagdbesitzer.

„Guten Morgen, meine Herren." „Morgen" — Martin sitzt wie auf Kohlen, Hölle und Teufel herbewünschend, während die Jagdscheine vorgezeigt werden.

„Darfe ich um den Ihrigen bitten", redete der Gensd'arm seinen Freund an. „Der ist mein Büchsenpamer", antwortete roth der Jagdbesitzer, „Martin, gib die Hühningen und den Wein heraus, der Herr mag mit uns frühstücken."

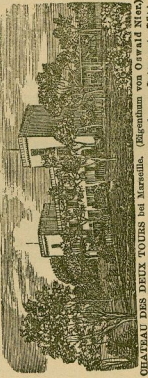
„Besten Dank, siehe zu Diensten."

Mit verhasstem Ingrimm sieht Martin die so vorzüglich zubereiteten Hühner verzehren, während ihm selbst die Kehle trotz Hunger und Durst wie zugeschnitten bleibt. „Et sieh da — was? — „Hellscherzeitung"? — Wo belommt Du diese her?"

„Der Teufel, mußte denn gerade diese Nummer meine Käsin zum Einpacken nehmen — aber warte, Käsin-brauger, komme ich nach Hause", denkt Martin, während sein Freund und Jagdbesitzer die Schlüsselgruppen eines mit M. B. unterzeichneten Jagdliedes laut vorliest: „Wer jagt und kann nicht schießen,

ANX Caves de France.

Ohne Zweifel sind die besten französischen und deutschen, mit feinsten Auen und an nördlichen Breiten, meine Weinberge, die besten, die es gibt, und die ich Ihnen anzuempfehlen habe. Ich habe sie in meinem eigenen Weinberg, der sich befindet in der Gegend von Cognac, in Frankreich, und die ich Ihnen anzuempfehlen habe. Ich habe sie in meinem eigenen Weinberg, der sich befindet in der Gegend von Cognac, in Frankreich, und die ich Ihnen anzuempfehlen habe.



CHATEAU DES DEUX TOURS bei Marolles. (Bischof von Orléans)

Die beste Sorte ist diejenige, die ich Ihnen anzuempfehlen habe. Ich habe sie in meinem eigenen Weinberg, der sich befindet in der Gegend von Cognac, in Frankreich, und die ich Ihnen anzuempfehlen habe.

Ohne Zweifel sind die besten französischen und deutschen, mit feinsten Auen und an nördlichen Breiten, meine Weinberge, die besten, die es gibt, und die ich Ihnen anzuempfehlen habe.



Oswald Bier
Hoflieferant - Ehrenkreuz
Nimes und Marselle
Befehl der Rheinbundung nach Betanub
Berlin, Anx Caves de France, Cognac,
Hannover, Frankfurt a. M., Rostock, Danzig,
Königsberg i. P. und Halle a. S.

Preis-Courant.
Per Liter 1 Liter = 1/2 Flasche, wofür sich noch deutsches
extra. Marken. Masse meine Preis beibehalten sich nach dem
Veränderung. 1897/98
1898/99
1899/00
1900/01
1901/02
1902/03
1903/04
1904/05
1905/06
1906/07
1907/08
1908/09
1909/10
1910/11
1911/12
1912/13
1913/14
1914/15
1915/16
1916/17
1917/18
1918/19
1919/20
1920/21
1921/22
1922/23
1923/24
1924/25
1925/26
1926/27
1927/28
1928/29
1929/30
1930/31
1931/32
1932/33
1933/34
1934/35
1935/36
1936/37
1937/38
1938/39
1939/40
1940/41
1941/42
1942/43
1943/44
1944/45
1945/46
1946/47
1947/48
1948/49
1949/50
1950/51
1951/52
1952/53
1953/54
1954/55
1955/56
1956/57
1957/58
1958/59
1959/60
1960/61
1961/62
1962/63
1963/64
1964/65
1965/66
1966/67
1967/68
1968/69
1969/70
1970/71
1971/72
1972/73
1973/74
1974/75
1975/76
1976/77
1977/78
1978/79
1979/80
1980/81
1981/82
1982/83
1983/84
1984/85
1985/86
1986/87
1987/88
1988/89
1989/90
1990/91
1991/92
1992/93
1993/94
1994/95
1995/96
1996/97
1997/98
1998/99
1999/00
2000/01
2001/02
2002/03
2003/04
2004/05
2005/06
2006/07
2007/08
2008/09
2009/10
2010/11
2011/12
2012/13
2013/14
2014/15
2015/16
2016/17
2017/18
2018/19
2019/20
2020/21
2021/22
2022/23
2023/24
2024/25
2025/26
2026/27
2027/28
2028/29
2029/30
2030/31
2031/32
2032/33
2033/34
2034/35
2035/36
2036/37
2037/38
2038/39
2039/40
2040/41
2041/42
2042/43
2043/44
2044/45
2045/46
2046/47
2047/48
2048/49
2049/50
2050/51
2051/52
2052/53
2053/54
2054/55
2055/56
2056/57
2057/58
2058/59
2059/60
2060/61
2061/62
2062/63
2063/64
2064/65
2065/66
2066/67
2067/68
2068/69
2069/70
2070/71
2071/72
2072/73
2073/74
2074/75
2075/76
2076/77
2077/78
2078/79
2079/80
2080/81
2081/82
2082/83
2083/84
2084/85
2085/86
2086/87
2087/88
2088/89
2089/90
2090/91
2091/92
2092/93
2093/94
2094/95
2095/96
2096/97
2097/98
2098/99
2099/00
2100/01
2101/02
2102/03
2103/04
2104/05
2105/06
2106/07
2107/08
2108/09
2109/10
2110/11
2111/12
2112/13
2113/14
2114/15
2115/16
2116/17
2117/18
2118/19
2119/20
2120/21
2121/22
2122/23
2123/24
2124/25
2125/26
2126/27
2127/28
2128/29
2129/30
2130/31
2131/32
2132/33
2133/34
2134/35
2135/36
2136/37
2137/38
2138/39
2139/40
2140/41
2141/42
2142/43
2143/44
2144/45
2145/46
2146/47
2147/48
2148/49
2149/50
2150/51
2151/52
2152/53
2153/54
2154/55
2155/56
2156/57
2157/58
2158/59
2159/60
2160/61
2161/62
2162/63
2163/64
2164/65
2165/66
2166/67
2167/68
2168/69
2169/70
2170/71
2171/72
2172/73
2173/74
2174/75
2175/76
2176/77
2177/78
2178/79
2179/80
2180/81
2181/82
2182/83
2183/84
2184/85
2185/86
2186/87
2187/88
2188/89
2189/90
2190/91
2191/92
2192/93
2193/94
2194/95
2195/96
2196/97
2197/98
2198/99
2199/00
2200/01
2201/02
2202/03
2203/04
2204/05
2205/06
2206/07
2207/08
2208/09
2209/10
2210/11
2211/12
2212/13
2213/14
2214/15
2215/16
2216/17
2217/18
2218/19
2219/20
2220/21
2221/22
2222/23
2223/24
2224/25
2225/26
2226/27
2227/28
2228/29
2229/30
2230/31
2231/32
2232/33
2233/34
2234/35
2235/36
2236/37
2237/38
2238/39
2239/40
2240/41
2241/42
2242/43
2243/44
2244/45
2245/46
2246/47
2247/48
2248/49
2249/50
2250/51
2251/52
2252/53
2253/54
2254/55
2255/56
2256/57
2257/58
2258/59
2259/60
2260/61
2261/62
2262/63
2263/64
2264/65
2265/66
2266/67
2267/68
2268/69
2269/70
2270/71
2271/72
2272/73
2273/74
2274/75
2275/76
2276/77
2277/78
2278/79
2279/80
2280/81
2281/82
2282/83
2283/84
2284/85
2285/86
2286/87
2287/88
2288/89
2289/90
2290/91
2291/92
2292/93
2293/94
2294/95
2295/96
2296/97
2297/98
2298/99
2299/00
2300/01
2301/02
2302/03
2303/04
2304/05
2305/06
2306/07
2307/08
2308/09
2309/10
2310/11
2311/12
2312/13
2313/14
2314/15
2315/16
2316/17
2317/18
2318/19
2319/20
2320/21
2321/22
2322/23
2323/24
2324/25
2325/26
2326/27
2327/28
2328/29
2329/30
2330/31
2331/32
2332/33
2333/34
2334/35
2335/36
2336/37
2337/38
2338/39
2339/40
2340/41
2341/42
2342/43
2343/44
2344/45
2345/46
2346/47
2347/48
2348/49
2349/50
2350/51
2351/52
2352/53
2353/54
2354/55
2355/56
2356/57
2357/58
2358/59
2359/60
2360/61
2361/62
2362/63
2363/64
2364/65
2365/66
2366/67
2367/68
2368/69
2369/70
2370/71
2371/72
2372/73
2373/74
2374/75
2375/76
2376/77
2377/78
2378/79
2379/80
2380/81
2381/82
2382/83
2383/84
2384/85
2385/86
2386/87
2387/88
2388/89
2389/90
2390/91
2391/92
2392/93
2393/94
2394/95
2395/96
2396/97
2397/98
2398/99
2399/00
2400/01
2401/02
2402/03
2403/04
2404/05
2405/06
2406/07
2407/08
2408/09
2409/10
2410/11
2411/12
2412/13
2413/14
2414/15
2415/16
2416/17
2417/18
2418/19
2419/20
2420/21
2421/22
2422/23
2423/24
2424/25
2425/26
2426/27
2427/28
2428/29
2429/30
2430/31
2431/32
2432/33
2433/34
2434/35
2435/36
2436/37
2437/38
2438/39
2439/40
2440/41
2441/42
2442/43
2443/44
2444/45
2445/46
2446/47
2447/48
2448/49
2449/50
2450/51
2451/52
2452/53
2453/54
2454/55
2455/56
2456/57
2457/58
2458/59
2459/60
2460/61
2461/62
2462/63
2463/64
2464/65
2465/66
2466/67
2467/68
2468/69
2469/70
2470/71
2471/72
2472/73
2473/74
2474/75
2475/76
2476/77
2477/78
2478/79
2479/80
2480/81
2481/82
2482/83
2483/84
2484/85
2485/86
2486/87
2487/88
2488/89
2489/90
2490/91
2491/92
2492/93
2493/94
2494/95
2495/96
2496/97
2497/98
2498/99
2499/00
2500/01
2501/02
2502/03
2503/04
2504/05
2505/06
2506/07
2507/08
2508/09
2509/10
2510/11
2511/12
2512/13
2513/14
2514/15
2515/16
2516/17
2517/18
2518/19
2519/20
2520/21
2521/22
2522/23
2523/24
2524/25
2525/26
2526/27
2527/28
2528/29
2529/30
2530/31
2531/32
2532/33
2533/34
2534/35
2535/36
2536/37
2537/38
2538/39
2539/40
2540/41
2541/42
2542/43
2543/44
2544/45
2545/46
2546/47
2547/48
2548/49
2549/50
2550/51
2551/52
2552/53
2553/54
2554/55
2555/56
2556/57
2557/58
2558/59
2559/60
2560/61
2561/62
2562/63
2563/64
2564/65
2565/66
2566/67
2567/68
2568/69
2569/70
2570/71
2571/72
2572/73
2573/74
2574/75
2575/76
2576/77
2577/78
2578/79
2579/80
2580/81
2581/82
2582/83
2583/84
2584/85
2585/86
2586/87
2587/88
2588/89
2589/90
2590/91
2591/92
2592/93
2593/94
2594/95
2595/96
2596/97
2597/98
2598/99
2599/00
2600/01
2601/02
2602/03
2603/04
2604/05
2605/06
2606/07
2607/08
2608/09
2609/10
2610/11
2611/12
2612/13
2613/14
2614/15
2615/16
2616/17
2617/18
2618/19
2619/20
2620/21
2621/22
2622/23
2623/24
2624/25
2625/26
2626/27
2627/28
2628/29
2629/30
2630/31
2631/32
2632/33
2633/34
2634/35
2635/36
2636/37
2637/38
2638/39
2639/40
2640/41
2641/42
2642/43
2643/44
2644/45
2645/46
2646/47
2647/48
2648/49
2649/50
2650/51
2651/52
2652/53
2653/54
2654/55
2655/56
2656/57
2657/58
2658/59
2659/60
2660/61
2661/62
2662/63
2663/64
2664/65
2665/66
2666/67
2667/68
2668/69
2669/70
2670/71
2671/72
2672/73
2673/74
2674/75
2675/76
2676/77
2677/78
2678/79
2679/80
2680/81
2681/82
2682/83
2683/84
2684/85
2685/86
2686/87
2687/88
2688/89
2689/90
2690/91
2691/92
2692/93
2693/94
2694/95
2695/96
2696/97
2697/98
2698/99
2699/00
2700/01
2701/02
2702/03
2703/04
2704/05
2705/06
2706/07
2707/08
2708/09
2709/10
2710/11
2711/12
2712/13
2713/14
2714/15
2715/16
2716/17
2717/18
2718/19
2719/20
2720/21
2721/22
2722/23
2723/24
2724/25
2725/26
2726/27
2727/28
2728/29
2729/30
2730/31
2731/32
2732/33
2733/34
2734/35
2735/36
2736/37
2737/38
2738/39
2739/40
2740/41
2741/42
2742/43
2743/44
2744/45
2745/46
2746/47
2747/48
2748/49
2749/50
2750/51
2751/52
2752/53
2753/54
2754/55
2755/56
2756/57
2757/58
2758/59
2759/60
2760/61
2761/62
2762/63
2763/64
2764/65
2765/66
2766/67
2767/68
2768/69
2769/70
2770/71
2771/72
2772/73
2773/74
2774/75
2775/76
2776/77
2777/78
2778/79
2779/80
2780/81
2781/82
2782/83
2783/84
2784/85
2785/86
2786/87
2787/88
2788/89
2789/90
2790/91
2791/92
2792/93
2793/94
2794/95
2795/96
2796/97
2797/98
2798/99
2799/00
2800/01
2801/02
2802/03
2803/04
2804/05
2805/06
2806/07
2807/08
2808/09
2809/10
2810/11
2811/12
2812/13
2813/14
2814/15
2815/16
2816/17
2817/18
2818/19
2819/20
2820/21
2821/22
2822/23
2823/24
2824/25
2825/26
2826/27
2827/28
2828/29
2829/30
2830/31
2831/32
2832/33
2833/34
2834/35
2835/36
2836/37
2837/38
2838/39
2839/40
2840/41
2841/42
2842/43
2843/44
2844/45
2845/46
2846/47
2847/48
2848/49
2849/50
2850/51
2851/52
2852/53
2853/54
2854/55
2855/56
2856/57
2857/58
2858/59
2859/60
2860/61
2861/62
2862/63
2863/64
2864/65
2865/66
2866/67
2867/68
2868/69
2869/70
2870/71
2871/72
2872/73
2873/74
2874/75
2875/76
2876/77
2877/78
2878/79
2879/80
2880/81
2881/82
2882/83
2883/84
2884/85
2885/86
2886/87
2887/88
2888/89
2889/90
2890/91
2891/92
2892/93
2893/94
2894/95
2895/96
2896/97
2897/98
2898/99
2899/00
2900/01
2901/02
2902/03
2903/04
2904/05
2905/06
2906/07
2907/08
2908/09
2909/10
2910/11
2911/12
2912/13
2913/14
2914/15
2915/16
2916/17
2917/18
2918/19
2919/20
2920/21
2921/22
2922/23
2923/24
2924/25
2925/26
2926/27
2927/28
2928/29
2929/30
2930/31
2931/32
2932/33
2933/34
2934/35
2935/36
2936/37
2937/38
2938/39
2939/40
2940/41
2941/42
2942/43
2943/44
2944/45
2945/46
2946/47
2947/48
2948/49
2949/50
2950/51
2951/52
2952/53
2953/54
2954/55
2955/56
2956/57
2957/58
2958/59
2959/60
2960/61
2961/62
2962/63
2963/64
2964/65
2965/66
2966/67
2967/68
2968/69
2969/70
2970/71
2971/72
2972/73
2973/74
2974/75
2975/76
2976/77
2977/78
2978/79
2979/80
2980/81
2981/82
2982/83
2983/84
2984/85
2985/86
2986/87
2987/88
2988/89
2989/90
2990/91
2991/92
2992/93
2993/94
2994/95
2995/96
2996/97
2997/98
2998/99
2999/00
3000/01
3001/02
3002/03
3003/04
3004/05
3005/06
3006/07
3007/08
3008/09
3009/10
3010/11
3011/12
3012/13
3013/14
3014/15
3015/16
3016/17
3017/18
3018/19
3019/20
3020/21
3021/22
3022/23
3023/24
3024/25
3025/26
3026/27
3027/28
3028/29
3029/30
3030/31
3031/32
3032/33
3033/34
3034/35
3035/36
3036/37
3037/38
3038/39
3039/40
3040/41
3041/42
3042/43
3043/44
3044/45
3045/46
3046/47
3047/48
3048/49
3049/50
3050/51
3051/52
3052/53
3053/54
3054/55
3055/56
3056/57
3057/58
3058/59
3059/60
3060/61
3061/62
3062/63
3063/64
3064/65
3065/66
3066/67
3067/68
3068/69
3069/70
3070/71
3071/72
3072/73
3073/74
3074/75
3075/76
3076/77
3077/78
3078/79
3079/80
3080/81
3081/82
3082/83
3083/84
3084/85
3085/86
3086/87
3087/88
3088/89
3089/90
3090/91
3091/92
3092/93
3093/94
3094/95
3095/96
3096/97
3097/98
3098/99
3099/00
3100/01
3101/02
3102/03
3103/04
3104/05
3105/06
3106/07
3107/08
3108/09
3109/10
3110/11
3111/12
3112/13
3113/14
3114/15
3115/16
3116/17
3117/18
3118/19
3119/20
3120/21
3121/22
3122/23
3123/24
3124/25
3125/26
3126/27
3127/28
3128/29
3129/30
3130/31
3131/32
3132/33
3133/34
3134/35
3135/36
3136/37
3137/38
3138/39
3139/40
3140/41
3141/42
3142/43
3143/44
3144/45
3145/46
3146/47
3147/48
3148/49
3149/50
3150/51
3151/52
3152/53
3153/54
3154/55
3155/56
3156/57
3157/58
3158/59
3159/60
3160/61
3161/62
3162/63
3163/64
3164/65
3165/66
3166/67
3167/68
3168/69
3169/70
3170/71
3171/72
3172/73
3173/74
3174/75
3175/76
3176/77
3177/78
3178/79
3179/80
3180/81
3181/82
3182/83
3183/84
3184/85
3185/86
3186/87
3187/88
3188/89
3189/90
3190/91
3191/92
3192/93